



**Fraktion Grün Alternative Liste** | Verbandsgemeinderat Kirner Land  
c/o Johannes Wild | Augustinerstraße 57 | 55116 Mainz

**FRAKTION GRÜN ALTERNATIVE LISTE  
im VERBANDSGEMEINDERAT KIRNER LAND**

**Johannes Wild**  
Fraktionsvorsitzender

**Augustinerstraße 57**  
**55116 Mainz**  
**Tel.: 01590 6346049**

[jlwild@web.de](mailto:jlwild@web.de)  
[www.gruenekreiskh.de](http://www.gruenekreiskh.de)

## **Stellungnahme der Fraktion zum Haushaltsplanentwurf der Verbandsgemeinde Kirner Land 2022**

Sitzung des Verbandsgemeinderates der VG Kirner Land am 03.März 2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Jung,  
Sehr geehrter Ratskolleg:innen,  
Sehr geehrte Beigeordnete,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

während wir heute in den Abendstunden über die Finanzen der Verbandsgemeinde Kirner Land für das bereits angebrochene Jahr 2022 diskutieren und beraten, steht die Ukraine unter Beschuss. Sie Fragen sich sicherlich, was die russische Invasion in der Ukraine mit den Haushaltsberatungen der Verbandsgemeinde Kirner Land zu tun hat. Ich glaube, egal wie sich die Auswirkungen der Coronapandemie auf unsere Wirtschaft niederschlagen werden, wir sehen doch sehr deutlich, dass es uns hier gut geht, und zwar nicht nur gut, sondern sehr gut und wir nichts zu fürchten haben. Unsere Gedanken sollten heute Abend bei den Ukrainer:innen sein!

Zu Beginn möchte ich einen Blick auf die Entwicklung der Finanzen in unserer Verbandsgemeinde heute im Vergleich zum letzten Jahr werfen. Im letzten Jahr haben wir im Ergebnishaushalt einen Jahresfehlbetrag von 781.250€ ausgewiesen. Dieser



Sitzung des Verbandsgemeinderats am 03.März 2022

Jahresfehlbetrag hat sich in diesem Jahr verkleinert auf einen Betrag von 360.650€. Damit bleiben wir relativ stabil bei unserem Eigenkapital und vermindern die Unausgeglichenheit von Aufwendungen und Erträgen um deutliche 46%. In den kommenden Jahren sollte sich diese Tendenz weiter abzeichnen, jedoch sollten wir auch die Investitionslaune beibehalten und dabei die Auswirkung der Aufwendungen auf unser Eigenkapital im Blick behalten.

Dieses Jahr zeigt, anders als von mir im letzten Jahr Prophezeit, doch bisher eine Chance die Verbandsgemeinde weiterzuentwickeln und nicht an den Hürden der Coronapandemie zu scheitern. Die breiten Politikfelder werden vielfältig beackert und es kristallisieren sich nach und nach weitere Erfolge für die Infrastruktur und die Qualität im Kirner Land heraus. Wir investieren an vielen wichtigen Stellen in der Verbandsgemeinde. Besonders im touristischen Bereich haben wir im letzten halben Jahr mit den Beratungen zu einem Tourismuskonzept Wind in die vorher schlaff hängenden Segel geblasen. Auch die am Dienstag, in einer sehr sporadisch einberufenen Telefonkonferenz der Beigeordneten und Fraktionsvorsitzenden mit dem Verbandsgemeindebürgermeister beschlossene Anschaffung eines Anhängers mit 12 E-Bikes, zählt zu den touristischen Aufwertungen des Kirner Landes. Bei allem Positiven an diesen Anschaffungen fehlt zuweilen die Liebe zum Detail. Es mag sich wohl um eine tolle Bereicherung handeln, jedoch müssen wir auch hier die Auswirkungen und den Hintergrund unserer Anschaffung auf unsere Umwelt im Blick behalten. Auch die Wirtschaftlichkeit sollte hier immer wieder geprüft werden. Ist hier tatsächlich keine innovativere Möglichkeit machbar und vorallem keine günstigere Möglichkeit? Bereits im letzten Jahr haben wir als Fraktion das mangelnde Bewusstsein für Umwelt- und Klimaschutz in der VG angemahnt und die bereits beleuchtete Investition im touristischen Bereich zeigt uns wieder einmal mehr, dass weiterhin der Umweltschutz zu wenig ins Auge gefasst wird. Wer von Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, hat sich bei der Investition die Frage gestellt, wo denn eigentlich der Strom für das Laden der E-Bikes herkommt?! Strom aus erneuerbaren

Sitzung des Verbandsgemeinderats am 03.März 2022

Energiequellen wird beim Laden dieser E-Bikes kaum eine Rolle spielen, denn wir als VG schwören weiterhin auf Braun- und Steinkohlestrom. Unumgänglich wird es, unserer Meinung nach, eine ganzheitliche Betrachtung, eben auch mit dem Fokus auf Umweltschutz, bei Investitionen und Vorhaben geben müssen. Erst dann können wir von uns behaupten, tatsächlich einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung geleistet zu haben und erst dann wird es ein Umdenken geben können.

Das leidige Thema Corona sollte in dieser Stellungnahme, hoffentlich ein letztes Mal, Platz finden. In Folge der Ausschreibung einer Förderung von stationären raumluftechnischen Anlagen und auf Interesse der Mitbürger:innen, haben wir uns nach langen Diskussionen dazu entschlossen unsere Grundschulen mit Lüftungsanlagen auszustatten. Dieser überfällige Schritt spiegelt sich in unserem Haushalt wieder, erfreulicherweise mit einer hohen Kostenübernahme. Generell können wir auf eine hohe Fördersumme für die Investitionen in der Verbandsgemeinde blicken. Bei einer Gesamtinvestitionssumme von 4.027.600 werden 2.216.950 gefördert, sodass ein Gesamteigenanteil von 44 Prozent bleibt.

Bereits bei der Verbandsgemeinderatssitzung im September und Dezember 2021 war der Radweg zwischen Heimweiler und Kirn ein großes Gesprächsthema. In Folge der Nachfrage des Bürgermeisters Andreas Setz, entfachte im Rat eine hitzige Debatte um Radwege in der Verbandsgemeinde im Allgemeinen. Wir als Fraktion haben uns zu diesem Zeitpunkt klar für eine Umsetzung eines Radwegekonzepts mit der detaillierten Planung eines ganzheitlich gedachten Radwegenetzes positioniert. Umso mehr begrüßen wir die Investition in ein Radwegekonzept und hoffen um eine nachhaltige Umsetzung und Debatte. Infrastrukturell sehen wir deutliche Fortschritte in den Vorhaben und Ideen und freuen uns auf eine Fortsetzung zum Wohle der Bürger:innen.

Sitzung des Verbandsgemeinderats am 03.März 2022

Weiterhin begrüßen wir die Schaffung einer Stabstelle für eine:n Klimaschutzmanager:in. Im Dezember haben wir in einer Verbandsgemeinderatssitzung den Weg für einen Förderantrag frei gemacht und einheitlich beschlossen, dass wir in Zukunft eine Beratung in Sachen Klima- und Umweltschutz haben wollen. Wir erhoffen uns dementsprechend eine kooperative Zusammenarbeit des:der Klimaschutzmanager:in mit den weiteren Fachabteilungen und wünschen uns, nach Ablauf der zwei Jahre Förderung eine positive Bilanz ziehen zu können und daraus eine Zukunftsperspektive für die:den Klimaschutzmanager:in schaffen zu können. Denn nur so können wir unsere Verbandsgemeinde nachhaltig weiterentwickeln und für die kommenden Generationen eine lebenswerte Umwelt schaffen.

Die Verwaltung entwickelt sich personell weiter. Im Vergleich zum letztjährigen Stellenkontingent erhöhen wir die Gesamtstellen um 2,20 Stellen, sodass wir insgesamt bei 94,05 Stellen liegen. Besonders hervorzuheben sind diese Veränderungen, weil es sich um eine breitere personelle Aufstellung in zukunftsorientierten Politikfeldern handelt. Die Sozialarbeit in Kindertagesstätten wird in Zukunft von einer Fachkraft betreut, und damit sichern wir ein zuverlässiges Beratungsangebot, um sich psychologisch und soziologisch weiterzuentwickeln. Neben der Kita-Sozialarbeit wird das Stellenangebot durch eine:n Klimaschutzmanager:in erweitert und eine Integrationsfachkraft, die weiterhin eine hervorragende Arbeit in der Verbandsgemeinde leisten wird. Nichtsdestotrotz sollten wir in Zukunft auf eine Verhältnismäßigkeit in der Erweiterung der Stellen achten und besonders die Aufgaben klar verteilen, sodass kein Überschuss an Personal entsteht. Hier wünschen wir uns mehr Transparenz und eine klare Aufstellung zur Nachvollziehbarkeit des Personals und des jeweiligen Aufgaben- und Tätigkeitsbereichs.

Ein Pflaster in der infrastrukturellen Aufstellung der Verbandsgemeinde müssen wir jedoch mit Nachdruck kleben. Nachdem weiterhin keine zufriedenstellende Lösung für

Sitzung des Verbandsgemeinderats am 03.März 2022

die medizinische Versorgung im Kirner Land gefunden wurde und nun auch Dr. Wischmann seine Praxis aufgibt, sollte sich die Beratung und Lösungsfindung in den Fokus der politischen Arbeit stellen. Mit der Einstellung von Mitteln zur medizinischen Versorgung ist ein erster richtiger Schritt getan. Wir müssen an der Idee eines Medizinischen Versorgungszentrums dranbleiben und stichfest ein Konzept herstellen. Aber auch darüber hinaus brauchen wir weitere Ideen um die medizinische Versorgung langfristig sicherzustellen.

Für die Jugend in der Verbandsgemeinde wünschen wir uns in den kommenden Jahren mehr Mitwirkungsmöglichkeiten. Wir richten uns mit unserem Ferienprogramm hauptsächlich an „kleinere“ Kinder und lassen dabei Jugendliche und junge Erwachsene komplett außen vor. Auch für die Jugendarbeit gibt es Fachpersonal, dass die Integration von Jugendlichen in die Geschicke der Verbandsgemeinde und eine Mitwirkungsmöglichkeit schaffen kann. Damit würden wir auch einen Teil zur sozialen Einbindung und Zugehörigkeit schaffen und Anreize, sich auszutauschen und zu vernetzen. Langfristig hat dies zur Folge, dass das Kirner Land auch für junge Menschen attraktiv wird und sie sich hier lange wohlfühlen können. Und nein, hier muss ich der FDP widersprechen. Wir müssen uns keine Gedanken über die Angebote für Jugendliche machen. Wir müssen Jugendlichen die Möglichkeit geben, ihre Interessen und Ideen artikulieren zu können.

Als Fraktion möchten wir uns auch in diesem Jahr noch einmal bei den ehrenamtlich tätigen bedanken. Wir als Verbandsgemeinde sind bekannt für unsere vielen ehrenamtlichen Helfer:innen zum Beispiel bei der Tafel in Kirn oder dem Ferienprogramm. Diesen ehrenamtlichen Helfer:innen gilt unser großer Dank und auch der gesamten Blaulichtfamilie gilt ein großer Dank und unsere Wertschätzung. Der Feuerwehr, die uns Tag und Nacht bei Einsätzen hilft und zur Stelle ist, sollten wir die



Sitzung des Verbandsgemeinderats am 03.März 2022

Wertschätzung gegenüber bringen, die sie verdient hat und dementsprechend es als unsere Pflichtaufgabe ansehen, die nötigen Gerätschaften zur Verfügung zu stellen.

Abschließend kann ich sagen, dass die Fraktion dem Haushaltsplan zustimmen wird. Ich bedanke mich bei der Verwaltung für die Aufbereitung der Zahlen und der Bereitstellung des Haushaltsplanentwurfs. Ich danke den anderen Fraktionen und dem Bürgermeister sowie den Beigeordneten für die konstruktive Zusammenarbeit und hoffen auf eine Weiterführung dieser.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und bleiben Sie Gesund!

## **Johannes Wild**

Fraktionsvorsitzender „Grün Alternative Liste“

*-es gilt das gesprochene Wort-*